

vnd Regen der Boden sich sencket / oder  
grosse Wassergösse ihnen Schaden bring-  
gen / davon denn den öbern Stöcken das  
Erdreich entfuhr / das Gerönnere raus köm-  
met / vnd die vntern Stöcke denn zu tieff  
werden. Daß sich auch der Ort gegen den  
Mittag wendet / vnd die Sonne vom Auf-  
gang bis zum Niedergang haben kan / vnd  
daß ihme die Mitternächtlichen Winde  
nicht leichtlichen Schaden können / sondern  
vberhin streichen / gleich also gefasset / als  
wenn sie mit Gebirgen für bösen schädlichen  
Gewittern beschüt würden / Auch nicht na-  
he darbey Gesümpe oder Meraß / denn sich  
Nebel daraus ziehen / leichtlich gefrieren /  
oder Mühlehaw fallen / auch so Kiefern-  
holk solchen Weinbergen nahe gegen der  
Sonnen Untergang stehet / davon sich  
auch leichtlichen Reisse vnd Mühlehawe  
auffziehen sollen. Item / so nahe dabey tieff-  
se Gründe sind / darnach die Nebel ziehen /  
denn sie streichen den Thälern vnd Grün-  
den nach / so versengen sie den Weinstock.  
Wenn ein Weinberg angeleget wird / der  
sich recht gegen Aufgang der Sonnen  
wendet